

A N F R A G E von Dr. Pia Holenstein Weidmann (SP, Affoltern am Albis)

betreffend Hauswirtschaftliche Grundkenntnisse für Langzeitgymnasiastinnen/-
gymnasiasten

Mit der Abschaffung der Hauswirtschaftskurse an den kantonalen Mittelschulen wurde eine Minderheit, nämlich die Schülerinnen und Schüler der Langzeitgymnasien, gänzlich um den Erwerb hauswirtschaftlicher Kenntnisse in der Schule gebracht.

Während alle andern Volksschülerinnen und Volksschüler in der Sekundarschule Kochen und Hauswirtschaftskenntnisse erlernen, scheint dies an den Langzeitgymnasien vergessen gegangen zu sein.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist es nicht stossend, eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern in einem offiziellen Ausbildungsweg von den Fertigkeiten, die ein selbständiges Leben im Alltag ermöglichen, auszuschliessen?
2. Ist es nicht gerade für diese eher intellektuell veranlagten Kinder sinnvoll, solche Kompetenzen in Gruppen und im konkreten Handeln zu erlernen?
3. Wäre es nicht schade um unsere Bildungstradition, wenn wir nicht mehr davon ausgehen könnten, dass alle hier Aufgewachsenen Grundkenntnisse in Ernährung und Haushaltkunde besitzen?
4. Gäbe es mögliche Szenarien, wie diese Ungleichheit beseitigt werden könnte?